

Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2021

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Bilanz

zum

31. Dezember 2021

Bilanz zum

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.118,00	5
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	957.635,37		1.124
2. Technische Anlagen und Maschinen	99.883,97		104
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	79.754,01		47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.693,75		38
		1.159.967,10	1.313
		1.163.085,10	1.318
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren		9.396,84	10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		16.093,80	207
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		222,95	64
		25.713,59	281
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.889,82	1
Summe der Aktiva		1.192.688,51	1.600

31. Dezember 2021

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00		52
II. Jahresüberschuss	-		-
		52.000,00	52
B. Sonderposten Investitionszuschuss		338.207,42	436
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	23.102,10		59
		23.102,10	59
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	398.157,84		453
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.300,99		29
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	335.386,10		497
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.534,06		74
davon aus Steuern € 0,00 (Vorjahr T€ 71)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 893,15 (Vorjahr T€ 1)			
		779.378,99	1.053
Summe der Passiva		1.192.688,51	1.600

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021**

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	1.895.383,25		2.420
2. Sonstige betriebliche Erträge	98.863,78		99
		1.994.247,03	2.519
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	53.794,05		78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	142.631,74		146
		196.425,79	223
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.017.459,42		1.214
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 61.947,59 (Vorjahr T€ 74)	268.982,98		329
		1.286.442,40	1.543
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		202.819,53	199
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		294.569,36	536
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		13.989,95	16
8. Ergebnis vor Steuern		0,00	1
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1
10. Jahresüberschuss		0,00	0

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Anhang

Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Ahrensburg und ist unter der Nummer HRB 4004 AH im Registergericht Lübeck eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB auf. Entsprechend des Gesellschaftsvertrags werden der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear über 3 bis 33 Jahre vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Vorräte werden unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips bilanziell erfasst. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Flüssige Mittel und aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nennwerten angesetzt.

Das Stammkapital wird mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Eigenkapital

Das Stammkapital entspricht § 3 des Gesellschaftsvertrages und der Eintragung im Handelsregister. Das gezeichnete Kapital wurde in voller Höhe eingezahlt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Es handelt sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Personalkosten T€ 9 sowie um Jahresabschluss- und Beratungskosten T€ 8.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten

		Gesamtbeträge mit Restlaufzeiten		
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
gegenüber Kreditinstituten (2020: € 453.464,78)	€ 398.157,84	€ 57.891,87 € 55.369,61	€ 340.265,97 € 398.095,17	€ 87.269,49 € 183.435,14
aus Lieferungen und Leistungen (2020: € 29.477,66)	€ 31.300,99	€ 31.300,99	€ 0,00	€ 0,00
Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin (2020: € 496.720,69)	€ 335.386,10	€ 335.386,10		
sonstige Verbindlichkeiten (2020: € 73.915,48)	€ 14.534,06	€ 14.534,06	€ 0,00	€ 0,00
davon Verbindlichkeiten aus Steuern (2020: € 70.687,66)	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Summe	€ 779.378,99	€ 439.113,02 (2020: € 655.483,44)	€ 340.265,97 (2020: € 398.095,17)	€ 87.269,45 (2020: € 183.435,14)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von T€ 198 durch eine Ausfallbürgschaft der Gesellschaftergemeinde besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin sind in Höhe von T€ 0,3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von T€ 335,1 sonstige Verbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Sonstigen finanzielle Verpflichtungen bewegen sich mit T€ 18 im Rahmen der üblichen Verpflichtungen aus mehrjährigen Leasingverträgen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

	2021		2020	
	T€	%	T€	%
Betriebsführungsentgelt der Stadtwerke Ahrensburg	1.895	100	2.401	99
Haupt- und Nebenerlöse aus dem Betrieb des Freizeitbades und Cottage Sauna	0	0	19	1
insgesamt	1.895	100	2.420	100

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Investitionszuschuss in Höhe von T€ 98. Auf periodenfremde Erträge entfallen T€ 0,3.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 1,7, davon entfallen T€ 1,0 auf Rechnungen aus 2018 und 2020 und T€ 0,7 auf eine Korrektur des Transponderbestands.

V. Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich 30 (Vj. 31) feste Angestellte und 33 (Vj. 38) Aushilfen beschäftigt.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss ist das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung mit T€ 4,8, für Steuerberatungsleistungen mit T€ 1,0 und für sonstige Leistungen mit T€ 1,3 enthalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Julia Schäper, Dipl. Betriebswirtin/Steuerberaterin

Aufsichtsrat

Michael Sarach, Bürgermeister, Vorsitzender

Anna-Margarete Hengstler, Rentnerin

Detlef Levenhagen, Industriekaufmann

Jürgen Eckert, Diplom-Volkswirt

Eckard Boege, Abteilungsleiter Trading

Christian Schubert von Hobe, Unternehmer

Cordelia König, Referentin

Karen Schmick, Chemielaborantin

Wolfgang Schäfer, Rentner

Oliver Böge, Bürofachkraft

Bezüge der Geschäftsführung

Im Berichtsjahr betragen die Aufwendungen für den Aufsichtsrat T€ 0,4. Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2021 T€ 0,0.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Keine.

Ahrensburg, den 28.03.2022



Julia Schäper

Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2021

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021

	<u>Historische Anschaffungs- / Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwerte</u>	
	01.01.	Umbuchungen (U) Zugänge	Umbuchungen (U) Abgänge	31.12.	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	31.12.	01.01.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	47.153,46	0,00	0,00	47.153,46	41.850,45	2.185,01	0,00	44.035,46	3.118,00	5.303,01
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.070.438,79	0,00	0,00	3.070.438,79	1.946.603,70	166.199,72	0,00	2.112.803,42	957.635,37	1.123.835,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	452.768,04	9.097,48	0,00	461.865,52	348.980,14	13.001,41	0,00	361.981,55	99.883,97	103.787,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	791.695,56	15.699,59 (U) 38.540,31	0,00	845.935,46	744.748,06	21.433,39	0,00	766.181,45	79.754,01	46.947,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.393,34	0,00	15.699,59 (U) 0,00	22.693,75	0,00	0,00	0,00	0,00	22.693,75	38.393,34
	<u>4.353.295,73</u>	<u>47.637,79</u>	<u>15.699,59</u>	<u>4.400.933,52</u>	<u>3.040.331,90</u>	<u>200.634,52</u>	<u>0,00</u>	<u>3.240.966,42</u>	<u>1.159.967,10</u>	<u>1.312.963,83</u>
	<u>4.400.449,19</u>	<u>47.637,79</u>	<u>15.699,59</u>	<u>4.448.086,98</u>	<u>3.082.182,35</u>	<u>202.819,53</u>	<u>0,00</u>	<u>3.285.001,88</u>	<u>1.163.085,10</u>	<u>1.318.266,84</u>

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH (BBG) führt den operativen Geschäftsbetrieb für das Hallenbad Badlantic und die solitäre Saunaanlage „The Cottage Sauna“ durch. Zum 04. Dezember 2019 hat die Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA) 100 % der Anteile an der BBG von der Stadt Ahrensburg übernommen. Zudem wurde ein steuerlicher Querverbund zwischen der SWA und der BBG begründet und die SWA mit dem Betrieb des Freizeitbades und der Saunaanlage beauftragt. Die SWA sind damit Pächter des Gebäudes und Betreiber des Bades. Mit Wirkung ab dem Wirtschaftsjahr 2020 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der SWA als Organträgerin und der BBG als Organgesellschaft.

2. Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Die BBG wurde mit der Betriebsführung des Bades und der Saunalandschaft beauftragt und trägt die operative Verantwortung für beide Anlagen. Hierfür erhält die Gesellschaft ein Betriebsführungsentgelt von der SWA. Das Betriebsführungsentgelt umfasst die Kosten der BBG zzgl. der etwaig gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer.

Die BBG hat zu Beginn des Jahres ein neues Kassensystem angeschafft. Die Umsetzung verlief reibungslos und das System ist seit der Wiederöffnung im Juni 2021, nach der langen pandemiebedingten Schließung, im Einsatz.

B Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Zum Abschlussstichtag 31.12.2021 weist die Bilanz eine Bilanzsumme in Höhe von T€ 1.193 aus.

Das Anlagevermögen ist weiterhin von dem Rückkauf der Lehrschwimmhalle, des Freibades und der technischen Einrichtungen im Jahr 2015 geprägt. Durch den geplanten und anstehenden Neubau, welcher sich durch die pandemische Lage zu verzögern scheint, konzentriert die Gesellschaft sich derzeit vor allem auf notwendige Ersatzinvestitionen. Das Anlagevermögen zum 31.12.2021 beträgt T€ 1.163. Dies entspricht 98 % der Bilanzsumme. Die Abschreibungen betragen T€ 203.

Das Umlaufvermögen verminderte sich um T€ 256 und beträgt T€ 26.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von T€ 52. Dies entspricht 4 % der Bilanzsumme.

Durch den Betriebsführungsvertrag mit der SWA sind Liquidität und die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft grundsätzlich gesichert.

2. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr von T€ 2.420 um T€ 525 bzw. -22 % auf T€ 1.895 gesunken. Davon entfällt der gesamte Betrag T€ 1.895 (Vorjahr: T€ 2.401) auf das Betriebsführungsentgelt. Seit dem 01.01.2020 ist die SWA Betreiberin des Freizeitbades und der Cottage Sauna. Aus diesem Grund werden alle Umsatzerlöse, die den Betrieb der Anlagen betreffen, bei der SWA vereinnahmt.

Das Betriebsführungsentgelt hat sich um T€ 506 verringert. Grund hierfür sind Kosteneinsparungen bei den **Aufwendungen** für den Betrieb der Anlagen „Badlantic“ und „The Cottage Sauna“. Diese verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund T€ 521 bzw. 21 % von T€ 2.501 auf T€ 1.980 aufgrund der langen Schließung der Einrichtungen wegen der Corona-Pandemie.

Die Personalkosten konnten durch die Einführung von Kurzarbeit und die Einsparung von erheblichen Arbeitskapazitäten bei den Aushilfen um T€ 257 gesenkt werden. Durch die lange Schließung 2021 konnten auch der Verbrauch von Materialien um T€ 24 sowie die Aufwendungen für Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten um T€ 69 reduziert werden. Weitere Einsparungen wurden in den Bereichen Verwaltungsdienstleistungen (T€ 41) und Versicherungen (T€ 38) erzielt.

C Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Nach diversen Terminen mit den unterschiedlichen Gremien und der Projektgruppe ist derzeit damit zu rechnen, dass sich die Errichtung des Neubaus weiter verschiebt. Die Erfolgspläne sowie die Deckungsbeitragsrechnungen sind der Politik vorgestellt worden, mit dem Resultat, Alternativen zu prüfen. Es ist demnach nicht auszuschließen, dass sich die bereits getroffenen Beschlüssen ändern werden.

Aktuell sind die Betriebskosten für die Anlagen aufgrund der überdurchschnittlich hohen Inflation sehr stark angestiegen. Zudem nehmen die Alterserscheinungen des Bades stark zu und schwächen das Gesamtbild des Bades. Um diesen Effekt abzumildern, wurden für das anstehende Geschäftsjahr finanzielle Mittel eingeplant und bereitgestellt.

Negativ auswirken wird sich die Eröffnung der Premium Wellnessanlage Vabali SPA in Hamburg – Glinde. Investitionen im Bereich der Sauna, bevor die Rahmenbedingungen des Neubaus fixiert sind, werden als riskant, aber notwendig gesehen. So können Gästeverluste umgangen und minimiert werden. Insbesondere die Neugier der Stammgäste, wird im ersten Jahr sichtbar sein. Mit zunehmendem Alter wird dieser Effekt abgemildert und führt zu keinen weiteren Einschränkungen.

Die Zusammenarbeit zwischen SWA und BBG wird weiter fokussiert und bietet die Möglichkeit, Synergieeffekte zu erzielen. Die Marketingabteilung der SWA hat sich den Bedürfnissen der BBG angenommen und unterstützt an dieser Stelle nachhaltig. Es werden bereits Pläne erarbeitet, wie vorgegangen werden kann, wenn die pandemiebedingten Restriktionen beendet sind.

Zum 01.01.2020 ist zwischen der SWA und der BBG ein steuerlicher Querverbund begründet worden. Hiernach betreibt die BBG das Schwimmbad nicht mehr, sondern die SWA. Die BBG übernimmt die Rolle eines Dienstleisters für die SWA entsprechend des Gesellschafts- und Betriebsführungsvertrages und sorgt in diesem Rahmen für einen störungsfreien Betrieb des Schwimmbades sowie der Cottage Sauna. Durch das im Betriebsführungsvertrag festgelegte Betriebsführungsentgelt ist der Fortbestand der BBG gesichert.

Die Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung, insbesondere marktpolitische Aspekte, obliegen hiernach der SWA.

Ahrensburg, 28.03.2022


Julia Schäper
Geschäftsführerin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die

Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Bremen, 31. März 2022

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Dr. Göken)
Wirtschaftsprüfer



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer